

JÄGER*INNEN DER VERLORENEN SCHÄTZE

Graue Literatur finden und zitieren

→ MIZ ABTEILUNG INFORMATIONSKOMPETENZ

VORSTELLUNG

Sandra Dahlhoff (sie/ihr)

Team Informationskompetenz
recherche@leuphana.de



Sandra Dahlhoff
©Leuphana – Brinkhoff-Mögenburg (Alle Rechte vorbehalten)



WAS EUCH HEUTE ERWARTET

- Definition
 - Merkmale
 - Bedeutung
 - Beispiele
- Graue Literatur finden
- Graue Literatur zitieren



Arbeitsplätze im Lesesaal. Leuphana Bibliothek. Foto: Leuphana/MIZ, 2017, CCBY



DEFINITION

"Grey literature is that which is produced at all levels by government, academia, business and industries, both in print and electronic formats but which is not controlled by commercial publishing interests and where publishing is not the primary activity of the organization."

Farace, D. (1997), Third International Conference on Grey literature held in Luxembourg, 13-14 November, as reported by Aina, L.O. (2000), "Grey literature and library and information studies: a global perspective", International Journal on Grey Literature, Vol. 1 No. 4, pp. 179-182, doi: 10.1108/14666180010382590.



MERKMALE

- Außerhalb von traditionellen Verlagshäusern und Vertriebskanälen
- Kein kommerzieller Vertrieb
- Große Bandbreite an Formen und herausgebenden Gruppen
- Flüchtig
- Abgrenzung
 - Traditionell veröffentlichte Literatur
 - (Interne) Dokumente
 - Archivalien



Matthias Smed Larsen, CC BY-SA 4.0 via [Wikimedia Commons](#)



WARUM IST GRAUE LITERATUR OFT SCHWER ZU FINDEN?

- Wurde oft für eine eingeschränkte Öffentlichkeit erstellt
- Stark an den Zeitpunkt und Zweck des Erscheinens gebunden
- Die herausgebenden Organisationen bestehen nicht mehr
- Fehlende systematische Verbreitung und Sammlung
- Fehlende Standards für Sammlung
- Beschränkungen durch (unklares) Copyright
- Online: tote Links
- Offline: wenig haltbares Material



HERAUSGEBER*INNEN

- Öffentliche Stellen (Regierungen, Behörden)
- NGOs
- Forschungszentren und -gruppen
- Unternehmen
- Parteien
- Vereine und Verbände
- Kulturelle Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen



WARUM IST GRAUE LITERATUR WICHTIG? – WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

- Wissenschaftliche Literatur wird nicht nur auf traditionellen Wegen veröffentlicht
 - Dissertationen und andere Hochschulschriften
 - Konferenzveröffentlichungen
 - Berichte
 - Arbeitspapiere
 - Studien
- Vollständiger Überblick
- Gegengewicht zum Publikationsbias
 - Registrierte Studien
 - Preprints



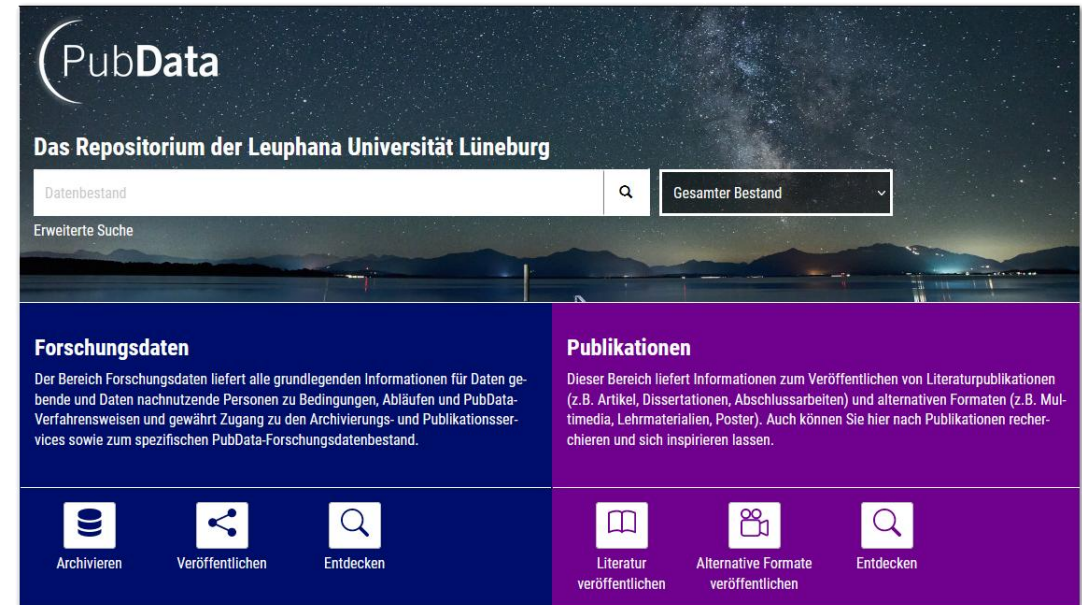
WARUM IST GRAUE LITERATUR WICHTIG? – PRIMÄRQUELLEN

- Als Primärquelle
 - Regierungsdokumente
 - Amtliche Publikationen
 - Pressemitteilungen
 - Homepages von Privatpersonen, Vereinen, Gruppen, Verbänden
 - Zines & Broschüren
 - u.v.m.



WIE KANN GRAUE LITERATUR GEFUNDEN WERDEN?

- DBIS
- Spezialisierte oder allgemeine Datenbanken
- Fachinformationsdienste
- Institutionelle, fachliche oder regionale Repositorien
- Internet Archive mit WaybackMachine
- vorwärts- und rückwärtsgewandte Zitationsauswertung
- Herausgebende Organisationen
- Online Suchmaschinen



<https://pubdata.leuphana.de/>



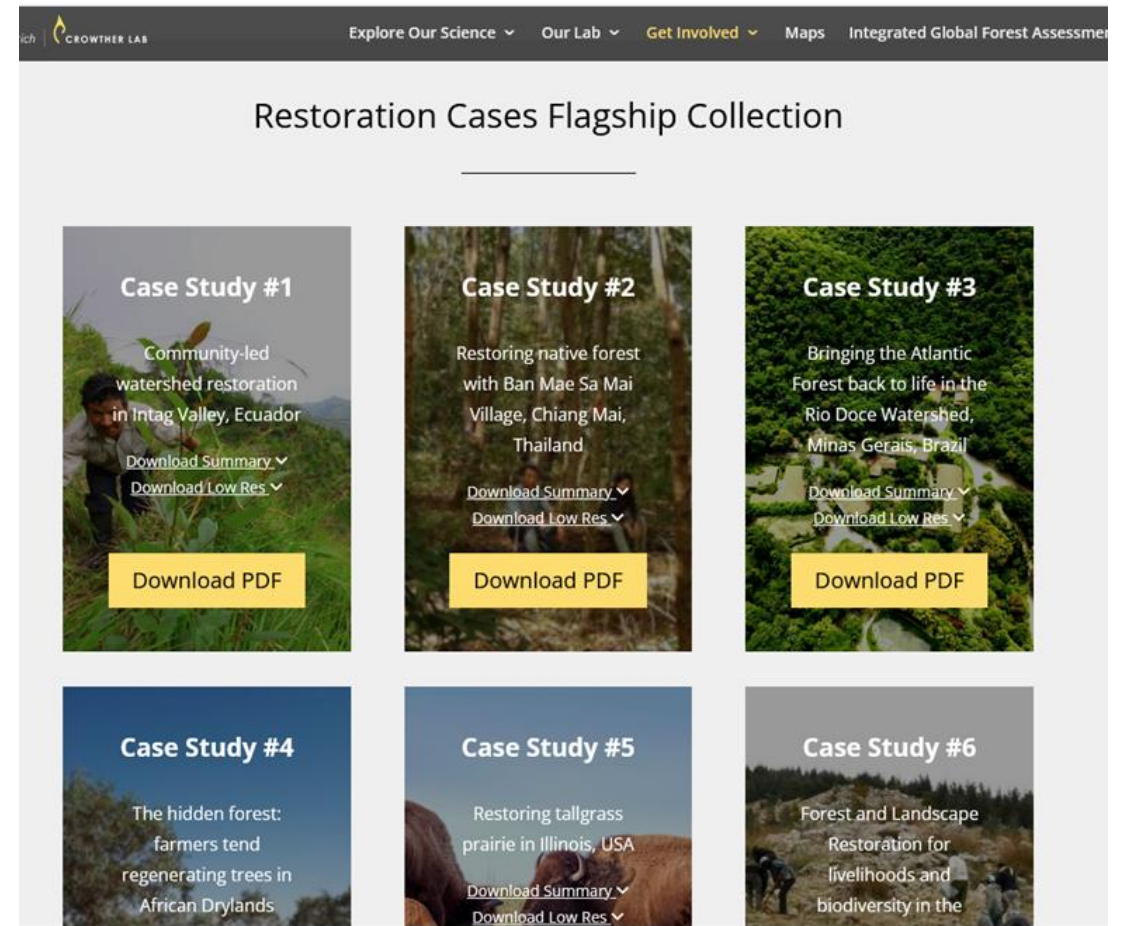
DISSERTATIONEN UND ANDERE HOCHSCHULSCHRIFTEN

- Deutsche Nationalbibliothek: Einschränken auf "Hochschulschriften"
- *ProQuest Dissertations & Theses Citation Index* in Web of Science
- Open Access Theses and Dissertations (OATD)
- Networked Digital Library of Theses and Dissertations (NDLTD)
 - Find ETDs
 - Global ETD Search
- Lokale Repositorien



BEISPIELE

- Dissertationen/Hochschulschriften
- Berichte
- Preprints (Vorabveröffentlichungen)
- Arbeitspapiere
- Konferenzveröffentlichungen
- Studien
- Regierungsdokumente
- Amtliche Publikationen
- Pressemitteilungen



<https://crowtherlab.com/flagship-cases/>



NUTZUNG: ZITIERWÜRDIG

Liegt eine wissenschaftliche Quelle vor?

- Zielgruppe
- Autor*innen
- Herausgeber*innen
- Veröffentlichungsstand

Im Zweifelsfall

- Fachkultur
- Rücksprache halten



NUTZUNG: ZITIERFÄHIGKEIT

Zitierfähig

- Veröffentlicht & zugänglich
- Verfasser*innen & Titel erkennbar
- Nachprüfbar

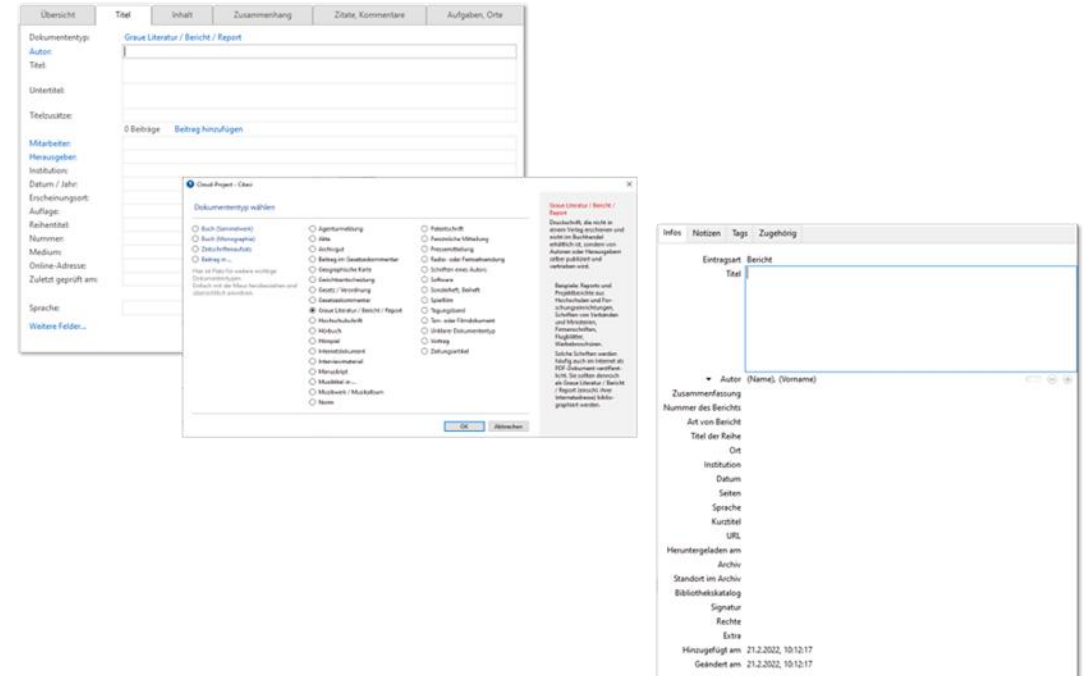
Zitationsempfehlungen

- Informationen aus dem Material ziehen
- Fehlende Informationen rekonstruieren
- Rekonstruktionen erkennbar machen: []



NUTZUNG: LITERATURVERWALTUNGSPROGRAMME

- Literaturverwaltungsprogramme bieten Eingabemasken
 - Wenn keine für graue Literatur vorhanden ist, *Bericht* oder *Dokument* nutzen
- Wenn möglich, Datensätze oder Zitationsvorschläge nutzen
 - vgl. Abschlussfolie dieses Dokuments
- Wie wurde das Werk bereits zitiert?
 - Vorwärts- und rückwärtsgewandte Zitationsauswertung



KONTAKT UND LIZENZ

Präsentation von: Leuphana Universität Lüneburg
Abteilung: Leuphana/MIZ/IK-Team (Team Informationskompetenz (ik-team@leuphana.de))
Titel: Jäger*innen der verlorenen Schätze: Graue Literatur finden und zitieren
Erstellt von: Sandra Dahlhoff (sandra.dahlhoff@leuphana.de)
Version: V3 pdf
Datum: WS 2025

Lizenz:



Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter CC BY 4.0. Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: *Jäger*innen der verlorenen Schätze: Graue Literatur finden und zitieren* (Version3 PDF). (2025, WS).
Leuphana/MIZ/IK-Team.

